

Sweet Moon

Kapitel 8 ist online ^-^

Von FULLMOONCHAN

Kapitel 2: Teil 2 (fullmoonchan)

Teil 2

Disclaimer: Keine bis jetzt erschienen Figuren und Ort gehört uns, sondern Arina Tanemura.*Neidisch sind*

Wir verdienen hiermit kein Geld(Schaaaaade) und wollen keine Recht verletzen.)
So hier nun das 2 Kapitel von Sweet Moon.diesmal war ich dran und ich hoffe es gefällt euch genauso wie das vorherige Kapitel von Sugar_angel.

Wir danken allen liebe Kommischreibern für ihre lieben Zusprüche.

Es freut und das euch unsere Geschichte gefällt.

So und nun Schluß mit der langen Vorrede und viel Spaß beim lesen!

Da stimmt doch was nicht. Ich werd schon herraus finden was er mit meiner Marron gemacht hat.(Chiaki liebt es Besitzansprüche zustellen und das ganz besonders bei einem bestimmten weiblichen Lebewesen.XD)

Er warf nochmal schnell einen Blick auf Marron, bevor er beschloß erstmal schnell ihr Schultaschen zu holen.

Er öffnete die Tür. "Ah Herr Nagoya.Brauchen sie vielleicht Hilfe mit Fräulein Kusakabe?" Hijiri warf ihn einen nicht deutbaren Blick zu. "Nein brauche ich nicht ,Sensei. Ich wollte nur schnell unsere Schultaschen holen, bevor ich Marron nach Hause bringe." Er packte schnell alles ein, nahm ihre Taschen und wollte zur Tür gehen, als er Hijiri kurz davor stehen sah. Er ging an ihn vorbei, als sich ihr Lehrer zu ihm beugte. "Pass gut auf Marron auf. Nicht das ihr noch was passiert."

"Lassen sie Marron endlich in Ruhe." Und schon hatte Chiaki sich an ihm vorbei gedrängt und stand nun wieder vor Marron, die noch immer dort lag wo sie abgelegt wurde.

Chiaki packte sich die beiden Schultaschen auf den Rücken und hob Marron vorsichtig auf die Arme. Ihr Kopf fiel wie von selbst gegen seine Schulter und Chiaki konnte nicht wieder stehen. Er beugte sich leicht nach vorn und streifte leicht ihr Lippen. Er hörte wie Marron leise seufzte,sah wie sie eine leichte Gänsehaut bekam und sich unbewusst im Schlaf näher an ihn schmiegte.*Ah.Also ist es dir doch nicht so unangenehm von mir berührt zu werden,wie du immer tust.Wenn das so ist muss man(n) das doch später mal austesten.Oh mein,Engel.Warum machst du es uns immer

so schwer. Ich empfinde doch so viel für dich.* Er verließ mit ihr auf dem Arm die Schule und brachte seine schlafende Prinzessin nach Hause. Zum Glück war Marron sehr leicht und so brauchte er nur 2 kurze Pausen bis er vor dem Wohnhaus Orlean's stand. Er betrat mit ihr zusammen den Fahrstuhl, schaffte es den Knopf auf dem die Ziffer 7 stand zu drücken und für in die Vorletzte Etage. Er ging hinaus und blieb vor Marrons Tür stehen. Jetzt gab es nur noch ein Problem. Er wusste nicht wo sie ihren Wohnungsschlüssel hatte und da er nicht noch erst ewig suchen wollte beschloß er sie einfach mit in seine Wohnung zu nehmen. Er schaffte es irgendwie seinen Schlüssel aus der Hosentasche zu bekommen und die Tür mit einigen Schwierigkeiten zu öffnen. Als er sich schnell seine Schuhe abstreifte, kam ihm auch schon Access entgegen. "Sindbad was ist passiert???" "Ich weiß es nicht. Hijiri ist mit ihr auf den Flur gegangen und kurze Zeit später kam er rein und sagte ich soll mich um meine Freundin kümmern. Als ich dann raus kam, lag Marron schlafend auf dem Boden. Und nun hab ich sie nach Hause gebracht." "Und was willst du nun tun?" "Erstmal will ich Marron ins Bett legen. Und du wirst versuchen irgendwas über Hijiri Shikaido rauszufinden. Da stimmt doch was nicht. Er muss irgendwas mit Marron angestellt haben." "Wird gemacht, Sindbad. Ich bin bald wieder da." Und bevor Chiaki noch was sagen konnte war er schon verschwunden.

Er drehte sich zum Bett rum und legte sie vorsichtig darauf ab. Sie schlief immernoch tief und fest und hatte ein leichtes Lächeln auf dem Lippen. Er strich ihr zärtlich eine Haarsträhne aus dem Gesicht, die sich frech dorthin verirrt hatte und fuhr ihr mit seinem Zeigefinger leicht über die Lippen.* Oh man. Marron. Was machst du nur mit mir. Ich kann mich kaum zurück halten. Ich würde dich so gerne küssen.* Er beugte sich leicht runter und kurz bevor sich ihre Lippen berührten, regte sich Marron und schlug langsam die Augen auf. Sie sah verschlafen zu der Person über sich auf, die nur ein paar Zentimeter von ihr empfernt war. Als sie dann erkannte, wer sie fast küsst weiteten sich ihre Augen und sie stieß in wie automatisch vom Bett. "Autsch." Marron hatte sich aufgesetzt und schaute nun leicht gereizt zu Chiaki runter, der sich seine schmerzende Kehrseite rieb. "Chiaki. Was sollte das den? Ich dachte wir hätten das mit dem Überfällen geklärt? Ich will das nicht." "Das sah aber vorhin ganz anders aus." Er murmelte er in seinen nicht vorhandenen Bart hinein. "Was war das?" "Nichts, mein Engel. Aber ich hab dir heute früh schon mal gesagt, dass du mich nicht immer so rumschubsen sollst? Das könnte irgendwann mal für meine Männlichkeit schädlich sein." "Männlichkeit? Kann man da noch irgendwas gefährden?" Chiaki drehte sich beleidigt weg.* Oh man. Jetzt hab ich ihn gekränkt. Was muss er auch immer im Schlaf über mich herfallen. Sonst würde er sich auch nicht immer weh tun, wenn ich ihn wegschubse.* Sie stand vom Bett auf und hockte sich dann vor Chiaki. Er spielte weiter den Beleidigten und starrte einen unsichtbaren Punkt an der Wand an. *Oh man. Der machts mir aber auch nicht leicht. Wir sind nichtmal richtig zusammen und der führt sich auf als wenn er anspruch auf mich hätte. Aber süß ist er ja schon und auch unheimlich lieb. Was soll ich nur tun?*

Sie hob ihr linke Hand und strich ihn vorsichtig über die kleine Beule, von seinem morgentlichen Zusammenstoß mit der Wand. Sie fuhr zu seiner Wange und strich sanft darüber. Als er das spürte drehte er seinen Kopf langsam zu ihr und schaute ihr tief in die Augen. Er kam immer näher und als Marron das bemerkte zog sie ihre Hand zurück und stand auf. *Tut mir leid, Chiaki. Ich kann das einfach nicht. Irgendwann. Bestimmt. Aber da ist noch irgendwas. Ich weiß zwar nicht was, aber

es ist wichtig.* *Warum, Marron?Ich weiß doch das du was für mich empfindest. Es hat bestimmt was mit Hijiri zu tun. Ich muss es heraus finden, damit ich und Marron endlich zusammen sein können. Ich will sie doch glücklich machen.*

Marron hatte sich zum Balkon gedreht, damit Chiaki die leichte Röte die ihre Wangen bedeckte nicht sehen konnte.Irgendwie musste sie vom Thema ablenken.

Marron dachte krampfhaft nach, als sie endlich bemerkte wo sie eigentlich war.

"Chiaki?Wie komm ich eigentlich in deine Wohnung?Und warum sind wir nicht mehr in der Schule?" Er stand auf und stellte sich neben sie." Komm mit in die Küche. Ich mach uns erstmal was zu trinken und dann erzähl ich dir alles." Gesagt,Getan.Kurze Zeit später standen sie gemeinsam in der Küche und Chiaki setzte schnell Wasser für den Tee auf.

5 Minuten später saßen sie im Wohnzimmer und beide hatten eine Tasse Tee in der Hand."Und???" " Also ich weiß zwar nicht was auf dem Flur passiert ist, aber als Hijiri-sensei wieder rein kam sagte er, dass mit dir was nicht stimmen würde und als ich nach draussen kam, lagst du schlafend auf dem Boden. Ich hab dich dann schließlich nach Hause gebracht." "Und warum bin ich bei dir in der Wohnung und nicht bei mir?" "Weil ich ersten nicht wusste wo du deinen Wohnungsschlüssel hast, zweitens ich nicht suchen konnte, da ich dich auf dem Armen hatte und drittens ich dich nicht durchsuchen wollte, um herauszufinden ob du den Schlüssel an deinem Körper trägst.Obwohl es ja sehr verlockend war." Und da war es schon wieder.Diese eine Grinsen.Diese Playboyhafte Grinsen, dass sie zur Weißglut brachte und das süße unwiderstehliche Lächeln versteckte." Halt deine Gedanken und deinen Körper in zaum.Aber trotzdem Danke." "Schon gut.War doch nur ein Scherz, mein Engel. Aber was mich interessiere würd ist was eigentlich auf dem Flur passiert ist?"

Marron überlegte kurz.Sie starrte in ihre Tee Tasse, als wenn sie daraus die Antwort entlocken könnte. " Ich weiß auch nicht genau.Ich weiß noch, dass er mich küssen wollte und immer näher kam.Ich konnte mich einfach nicht bewegen.Als sich unsere Lippen dann berührten, war mir als hätte ich einen Stromschlag bekommen. Was dannach passiert ist, kann ich dir leider nicht sagen.Ich weiß es nicht."

Sie hatte, während sie sprach zu ihm hoch geschaut und als sie ihren letzten Satz beendete, ihren Blick wieder auf das Gefäß in ihren Händen gesenkt.

"Ich wusste doch das er was damit zu tun hatte.Wenn er dich noch einmal anrührt dann..." "Chiaki bitte.Hör auf." "Warum?" Er schaute sie verständnislos an.

" Weil es dich nichts angeht." "Aber Marron. Ich empfinde so viel für dich. Ich will dich doch nur vor ihm beschützen." "Ich weiß Chiaki.Ich kann aber selbst auf mich aufpassen.Ich bin schließlich die Wiedergegurt von Jeanne Dar'c.Ich bin ja wohl stark genug." "Das weiß ich doch Marron.Aber wenn du in seiner Nähe bist bist du nicht du selbst.Das weiß du doch auch!!!"

Marron konnte darauf nichts erwidern. Sie wusste das er Recht hatte. Wusste das Herr Shikaido sie irgendwie beeinflussen konnte.Aber sie würde damit fertig werden.Musste damit fertig werden.ALLEINE. OHNE CHIAKI. Doch langsam nagten die ersten Zweifel an ihrem Unterbewusstsein. Würde sie es schaffen? Würde sie ihm widerstehen können?Oder würde wieder etwas mit ihr geschehen.

So schwiegen sie sich eine ganze Weile an.Die Atmosphäre im Raum knisterte vor Anspannung. Marron spürte seine intensiven Blicke doch sie konnte ihn einfach nicht ansehen. So schaute sie weiter in ihren Schoß.

So wäre es bestimmt noch eine ganze Weile weiter gegangen, wenn es nicht an der Tür geklingelt hätte.

Chiaki stand auf und ließ Marron alleine in der Stube zurück. Als er die Tür öffnete, schaute ihm eine grinsende Miyako entgegen. "Was machst du den schon hier?" "Hast du mal auf die Uhr geschaut? Es ist schon kurz nach halb 2. Ausserdem hatten wir die letzten beiden Stunden Ausfall." "Was schon so spät? Ich hab garnicht bemerkt wie schnell die Zeit vergangen ist." "Ah. Hab ich euch gestört?" Sie schaute über seine Schulter und sah Marron, mit ihrer Schultasche in der Hand auf sie zukommen. "Nein hast du nicht. Ich muss jetzt eh in meine Wohnung. Danke nochmal Chiaki. Bis später." Und schon war sie aus seiner Wohnung verschwunden und machte schon ihre Wohnung auf. Ihren Schlüssel hatte sie in ihrer Tasche gefunden und bevor Miyako oder Chiaki noch was sagen konnte war sie dort verschwunden.

"Was war nun eigentlich in der Schule los?" Chiaki konnte ihr natürlich nicht die ganze Wahrheit sagen. "Marron ist auf dem Flur Ohnmächtig geworden und da hab ich sie nach Hause gebracht." "Aha und was war das gerade eben in deiner Wohnung?" "Nichts. Wir haben uns nur unterhalten." Ahja. So sah das aber nicht aus. Aber ich will mich da garnicht einmischen. Ich muss jetzt auch wieder rüber. Ich wollte nur mal schnell schauen wie es Marron geht. Also dann bis Morgen."

"Tschüß."

Chiaki machte die Tür wieder zu und ging ins Wohnzimmer und setzte sich aufs Sofa.

Seine Arme hatte er auf seine Knie aufgestützt und ließ seinen Kopf in seine Hände sinken. * Ich werde dir helfen mein Engel. Ob du nun willst oder nicht. Das schwöre ich dir. *

Marron die in ihr Schlafzimmer kam ließ sich auf ihr Bett fallen und drehte sich zur Seite. "Marrroooooonnn!" Schon kam ihr kleiner Engel angeflogen und schiebte vor ihrer Nase rum. "Was ist den Fynn?" "Was ist? Ich möchte wissen was das heute Morgen war und warum du schon so früh zu Hause bist." "Was soll den heute morgen gewesen sein? Und ich bin schon daheim, weil es mir nicht so gut ging.

Da bin ich einfach eher heim." "Was heute Morgen war? Na der Kuss mit Chiaki!!!

Ich denke du willst nichts von ihm?" Marron seufzte auf und da sie nicht darüber sprechen wollte drehte sie sich einfach auf die andere Seite. Doch so leicht ließ sich Fynn nicht abschütteln. Sie flog einfach über ihren Kopf und wieder vor ihr Gesicht.

"Los sag schon." "Oh man. Ich kann doch nichts dafür wenn er mich einfach küsst."

"Hee du bist doch Jeanne, die Kamikaze Diebin. Du wirst dich doch wohl gegen Sindbad wehren können." "Nein konnte ich nicht. Und nun lass mich endlich mal in Ruhe. Mir gehts nicht gut." Und so drehte sie sich wieder um und Fynn flog aus dem Zimmer.

Access währenddessen, flog durch die Gegend um für Chiaki Informationen über Hijiri Shikaido zusammen. * Und wo soll ich jetzt suchen? Da hat Chiaki mir ja was schönes eingebrockt. Am besten ich flieg erstmal zu Schule. Da müsste er ja noch sein."

Also, auf zu Schule. Er flog vor den Fenstern der untersten Etage auf und ab, doch konnte er ihn nirgendwo entdecken. Also flog er die nächste Etage ab und dann entdeckte er ihn. Er saß alleine in einem Klassenzimmer und schrieb irgendetwas in ein Buch hinein, dass auf dem Lehrerpult lag. Als er fertig war stand er auf und ...

Weiter konnte Access ihn nicht beobachten da hinter ihm auf einmal eine riesige Krähe flog und anstaltete machte in anzugreifen.

Er machte sich aus dem Staub und was er nicht wusste war, dass er entdeckt worden war. Ja, Hijiri hatte ihn gespürt und ihm deswegen die Krähe auf dem Leib gehetzt.
Tja,so leicht lass ich mich nicht ausspionieren.Bald ist der Zeitpunkt gekommen.Dann werde ich wieder mit Jeanne vereinigt sein.Und daran wirst du mich nicht hindern ,Sindbad. Er hob seine Hand und zog sich das Haarband auf und schon stand Noin an der stelle wo gerade noch Hijiri stand.

So dass wars.Der nächste Teil ist dann wieder von Sugar_angel. Sobald ihn mir meine Süße geschickt hat gibt es dann den neuen Teil.

Bitte schreibt uns ob euch die FF gefällt.

Das heißt: Schreibt fleißig Kommentare.

eure fullmoonchanie und Sugar_angel